



Berlin, März 2021

Informationen zur Nachhaltigkeit

Die nachfolgend bereitgestellten Informationen beschreiben, wie wir die ESG-Kriterien in unseren Anlageentscheidungen und Risikoprozessen nach der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten berücksichtigen. Die Abkürzung ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).

Information zu Nachhaltigkeitsrisiken

Unsere Kapitalanlagen sind das Vermögen der Versichertengemeinschaft. Ihr wesentlicher Zweck ist die Sicherstellung der vertraglich vereinbarten Versicherungsleistungen. Im Rahmen einer langfristig orientierten, opportunistischen Anlagestrategie, bei der verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden, streben wir ein attraktives Chance- / Risikoverhältnis an. Auch unsere Vergütungspolitik gestalten wir nach diesem Prinzip.

Ökologische, soziale und unternehmensbezogene Merkmale

Bei unseren Investitionsentscheidungen berücksichtigen wir ökologische, soziale und unternehmensbezogene Merkmale.

Bezogen auf die Umwelt (Environmental) beurteilen wir eine Investition als ökologisch wertvoll, wenn sie die Entwicklung unserer Umwelt positiv beeinflusst. Bewahrt und fördert eine Kapitalanlage die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft (Social), schätzen wir diese als sozial ein. Hinsichtlich der Unternehmensführung (Governance) bewerten wir eine Investition als ethisch korrekt und nachhaltig, wenn das Management Werten folgt, die der Allgemeinheit dienen.

Weiterhin finden unternehmensintern verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte Beachtung. Wir fühlen uns in hohem Maße dem Schutz und der Fürsorge unserer Arbeitnehmer verpflichtet. Umweltbelange berücksichtigen wir in diversen Bereichen der IDEAL intern und extern. Die Menschenrechte beachten wir in allen Bereichen der IDEAL. Bei der Vergabe von Werk-, Kauf- und Dienstverträgen beauftragen wir, bei gleicher Eignung, bevorzugt regionale Firmen. Im Sinne eines sozialen Engagements unterstützen wir medizinische, sportliche und ehrenamtliche Einrichtungen finanziell sowie durch Sachleistungen. Unser Compliance Management System (Verhaltenskodex) hat zum Ziel, allen Mitarbeitern einen klaren Handlungsrahmen zu geben. So können sie rechtlich korrekt und entsprechend unseren Wertvorstellungen, verantwortungsvoll und verbindlich handeln. Die Regelungen des Kodex verstehen wir als Mindeststandards. Verstöße führen zu disziplinarischen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Dabei berücksichtigen wir die Verhältnismäßigkeit. Details dazu sind in unserem Nachhaltigkeitsbericht beschrieben.

Anlagestrategie

Unseren Kapitalanlageentscheidungen liegen folgende Nachhaltigkeitsansätze zu Grunde:

- Negativliste
- Aufnahme von UN-PRI zertifizierten Kapitalanlagen

Verbindliche Festlegungen für die Auswahl bei Investitionsentscheidungen der Kapitalanlage

Bei allen Anlageentscheidungen gilt die Negativliste verpflichtend. Investitionen, die nicht den definierten Mindestanforderungen genügen, sind ausgeschlossen. Unsere Kapitalanlagepolitik hat keine negativen Auswirkungen auf unsere Versicherungsprodukte.

Implementierung der Strategie im Anlageprozess

Für die Auswahl von geeigneten Kapitalanlagen greifen wir auf einen Anlagekatalog zurück. Alle zulässigen Anlagearten sind dort dokumentiert, werden jährlich geprüft und bei Bedarf überarbeitet. Neben gesetzlich notwendigen Anpassungen berücksichtigen und implementieren wir Einflüsse aus allen Entwicklungsfeldern der Kapitalanlage. Entscheidungen zu Investitionen sind nur innerhalb unserer Standards möglich.



Ausschluss von potenziellen Kapitalanlagen auf Grund der implementierten Auswahlkriterien

Unsere für die Kapitalanlage festgelegten Nachhaltigkeitsansätze führten wiederholt zur Ablehnung von Investitionen. Die Nachhaltigkeitskriterien sind verpflichtend in der Kapitalanlagepolitik festgelegt. Negative Auswirkungen auf unsere Versicherungsprodukte und deren Anlagerendite sind nicht ersichtlich.

Methodik der guten Unternehmensführung

Die gute Unternehmensführung berücksichtigen wir derzeit nicht als alleiniges Merkmal im Auswahlprozess. Diese fließt jedoch ebenso wie die weiteren Nachhaltigkeitsrisiken und -kriterien in unseren Entscheidungsprozess zur Auswahl der einzelnen Investitionen im Rahmen der Kapitalanlage ein.

Angaben zur Mitwirkungspolitik

Die Verwaltung von Aktienanlagen durch externe Verwalter erfolgt ausschließlich in Publikums- oder Spezialfonds von Fondsgesellschaften. Diese sind selbst verpflichtet, die Öffentlichkeit über ihre Anlagestrategie und die Ausübung von Aktionärsrechten zu informieren.

Ein Meinungsaustausch mit den Gesellschaftsorganen der Unternehmen, an denen die IDEAL beteiligt ist, findet grundsätzlich nicht statt.

Davon ausgenommen sind strategische Beteiligungen an Unternehmen. Hierbei handelt es sich ausnahmslos um nicht an einer Börse notierte Gesellschaften.